

Presseinformation

22.08.2019

Was der Körper erinnert. Zur Aktualität des Tanzerbes

Ausstellung, Aufführungen, Diskurse

Am Samstag, 24. August startet die einmonatige Veranstaltungsreihe der Akademie der Künste samt Ausstellung zur Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Die Schau am Hanseatenweg präsentiert Archivalien, ikonische Fotografien sowie Aufführungen von mehr als zwanzig aktuellen Tanzproduktionen, die das Erbe der Tanzmoderne zeitgenössisch fortschreiben. Erstmals zeigen die Tanzarchive aus Köln, Leipzig, Bremen und Berlin einzigartige Herzstücke aus ihren Sammlungen in einer gemeinsamen Ausstellung. Das Kuratorenteam um Nele Hertling, Gabriele Brandstetter, Heike Albrecht und Ong Keng Sen unter der Leitung von Johannes Odenthal entwickelte das offene Konzept einer performativen Ausstellung und erzählt anhand von 75 Objekten exemplarisch die revolutionäre Geschichte des Bühnentanzes in Deutschland vom Jahrhundertbeginn bis in die 1980er Jahre. 100 fotografische und filmische Dokumente erweitern die Ausstellung und bezeugen die Kreativität und Wucht der Tanzentwicklungen in Europa und den USA. Auf der heutigen Pressekonferenz wurde das Gesamtprogramm vorgestellt.

Nele Hertling erinnert: „Die Geschichte der Akademie der Künste am Hanseatenweg ist eng verbunden mit der Geschichte des Tanzes seit den frühen 1960er Jahren. Dem zeitgenössischen Tanz eine bessere Grundlage in der Stadt zu geben und zugleich internationale Gastspiele nach Berlin einzuladen, war immer Anliegen unserer Arbeit.“

Johannes Odenthal ergänzt: „Wir möchten mit der Ausstellung und den Aufführungen am Hanseatenweg neben der deutschen Perspektive auch den globalen Kontext zeigen und haben dafür ein imaginäres Manifest für den zeitgenössischen Tanz im 20. Jahrhundert geschaffen. Die Kunstform des Tanzes erscheint uns für die Moderne und die Gegenwart ebenso wichtig wie die Bildende Kunst und der Film.“

Eine Veranstaltungsreihe der Akademie der Künste, Berlin.

In Kooperation mit DIEHL + RITTER und der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und dem Institut Français. In Zusammenarbeit mit Tanz im August und dem Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Der Campus wird gefördert im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres – SHARING HERITAGE.

Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm unter: www.adk.de/tanzerbe

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

Das Jahrhundert des Tanzes

Ausstellung im Rahmen von „Was der Körper erinnert. Zur Aktualität des Tanzerbes“

Eröffnung: Samstag, 24.8., 18 Uhr, Eintritt frei

Mit Nele Hertling, Johannes Odenthal, Madeline Ritter u.a.

19 Uhr Empfang auf Einladung der Generaldirektion der Regierung Flanderns

20 Uhr Anne Teresa De Keersmaeker: *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*, anschließend Gespräch mit Anne Teresa De Keersmaeker und Gabriele Brandstetter, € 28/18

Laufzeit der Ausstellung: 25. August – 21. September 2019, täglich 15–22 Uhr

Eintritt € 8/5, bis 18 Jahre und dienstags Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Tickets: Tel. 030 20057-2000, info@adk.de, www.adk.de/tickets

Pressebilder online unter: www.adk.de/de/presse

Pressekarten unter presse@adk.de, Tel. 030 20057-1514

Pressekontakt im Auftrag der Akademie der Künste: ARTEFAKT Kulturkonzepte, Damaris Schmitz und Stefan Hirtz, Tel. 030 440 10 686, mail@artefakt-berlin.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de